
Interpellation von Urs Hintermann, SP-Fraktion: Unzumutbare Belastung der Bevölkerung durch Fluglärm

Autor/in: [Urs Hintermann](#), SP
Mitunterzeichnet von: -
Eingereicht am: 22. April 2008
Nr.: 2008-103
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

IMit der Einführung des ILS 34 hat für viele EinwohnerInnen der Fluglärm ein Ausmass angenommen, das nicht mehr erträglich ist. Täglich gehen auf den Gemeindeverwaltungen und -behörden Dutzende von Briefen, Emails und Telefonanrufen ein. So habe ich kürzlich von einer besorgten Einwohnerin eine Analyse der Flugbewegungen vom 1. Januar bis 17 April 2008 erhalten. Einige Folgerungen aus diesen, im Internet verfügbaren Daten, sind:

- an 33% aller Tage wird die Nachtruhe zwischen 24 Uhr und 6 Uhr nicht eingehalten
- an über 90% aller Tage kommt es zu Südanflügen zwischen 22 Uhr und 24 Uhr
- gegen 20% aller Südanflüge zwischen 22 Uhr und 6 Uhr erfolgen bei Windrichtungen aus den Sektoren Osten über Süden bis Westen, also aus Windrichtungen, für welche der Südanflug nicht vorgesehen ist.

Hinzu kommt die Tatsache, dass die Anzahl, resp. der Anteil der Südanflüge seit Jahresbeginn ganz massiv auf gegen 20% zugenommen hat. Gemäss Lärmbericht 2006 lag der Anteil im Berichtsjahr noch bei unter 4%.

Die Bevölkerung auf der Achse Dornach - Reinach - Binningen - Allschwil ist, um es milde auszudrücken, in hohem Masse beunruhigt über die Entwicklung, die seit Januar stattfindet. Wenn man noch bedenkt, dass bisher das Wetter schlecht war und die EinwohnerInnen den Flugbetrieb momentan meist bei geschlossenem Fenster im Haus erdulden, so kann man sich vorstellen, was in der warmen Jahreszeit geschehen wird, wenn sich die Leute draussen aufhalten und bei offenem Fenster schlafen möchten.

Im bilateralen Abkommen wird festgehalten, dass ab 8% Südanflüge die Ursachen untersucht werden und den Konsultativgremien unterbreitet werden. Für den Fall, dass die Überschreitung während eines Jahres 10% übersteigt, nehmen die beiden Luftfahrtbehörden gemäss dem Abkommen Konsultationen zur Reduktion des Südanfluganteils auf. Da diese Prozentwerte Jahreswerte darstellen, greift dieser Mechanismus streng genommen erst nach Ablauf eines Jahres. Geht man davon aus, dass die Verhandlungen und Konsultationen auch mindestens ein Jahr benötigen, dann muss die betroffene Bevölkerung davon ausgehen, dass sich die Situation nicht vor 2010 ändert.

Es stellen sich deshalb für mich folgende Fragen:

1. Trifft es zu, dass seit Einführung des ILS 34 die Südanflüge auf gegen 20% aller Anflüge angestiegen sind, obwohl mit der Einführung versprochen wurde, dass der Anteil nicht oder nur minim steigen werde?
2. Kann der Regierungsrat die oben aufgeführten Sachverhalte bezüglich Nachtfügen und Windverhältnissen bestätigen?
3. Werden heute alle Auflagen, die seinerzeit mit dem Investitionskredit für die Verlängerung der Ost-West-Piste beschlossen wurden, erfüllt, insbesondere auch jene, dass 20% der Starts statt nach Süden, nach Westen erfolgen müssen?
4. Welche Ausnahmeregelungen sind während der EURO 08 vorgesehen? Wie stark wird die Lärmbelastung in diesem Zeitraum zunehmen, insbesondere nachts? Sind die regierungsrätlichen Verwaltungsräte bereit, sich dafür einzusetzen, dass die zusätzlichen Flugbewegungen über die Ost-West-Piste abgewickelt werden?

5. Was gedenkt der Regierungsrat, der ja über ein aktives und ein ehemaliges Regierungsratsmitglied im Verwaltungsrat des EAP vertreten ist, in den nächsten Wochen zu unternehmen, um die Situation vor Beginn der warmen Jahreszeit zu entschärfen?
6. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass es angesichts der unzumutbaren Lärmbelastung der Bevölkerung angebracht wäre, bereits jetzt Massnahmen zur Verbesserung der Situation zu ergreifen und nicht erst den Ablauf des Jahres abzuwarten?
7. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass die Interessen der lokalen Bevölkerung besser vertreten wären, wenn anstelle eines Alt-Regierungsrates ein Vertreter der belasteten Schweizergemeinden im Verwaltungsrat vertreten wäre?

Ich bitte um schnelle Beantwortung der Fragen vor Beginn der warmen Jahreszeit!